

Memorial des **Großherzogthums Luxemburg.**



MEMORIAL DU **GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.**

Samstag, 24. Juni 1876.

N^o 41.

SAMEDI, 24 JUIN 1876.

Königl.-Großh. Beschluß vom 18. Juni 1876, wodurch die Anlage dreier neuer Rangirgeleise am Central-Bahnhof zu Luxemburg zum Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm III**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Auf den Bericht Unseres Conseils der Regierung und nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1. Die Anlage von drei neuen Rangirgeleisen am Central-Bahnhof zu Luxemburg, in der Nähe der Diederhoffer-Wegeunterführung, ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Demzufolge werden die in dem durch die Betriebs-Inspection der Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen am 22. April 1876 vorgelegten Pläne und Parcellen Verzeichnisse blau tintirten Grundstücke, deren Flächeninhalt angegeben ist, gemäß dem Gesetze vom 17. December 1859 in Besitz genommen.

Art. 2. Unser General-Director der öffentlichen Bauten ist mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 18. Juni 1876.

Für den König Großherzog:
Dessen Statthalter

Der General-Director im Großherzogthum,
der öffentl. Bauten, **Heinrich,**
B. v. R ö b e. Prinz der Niederlande.

Arrêté royal grand-ducal du 18 juin 1876, déclarant d'utilité publique l'établissement de trois nouvelles voies de garage à la gare centrale de Luxembourg.

Nous **GUILLAUME III**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement et Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}. L'établissement de trois nouvelles voies de garage à la gare centrale de Luxembourg, près du pont inférieur de Thionville, est déclaré d'utilité publique.

En conséquence les terrains teintés en bleu sur le plan et dont la contenance est renseignée en encre de la même nuance au tableau, dressés le 22 avril 1876 par l'inspecteur de l'exploitation des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, seront empris conformément à la loi du 17 déc. 1859.

Art. 2. Notre Directeur général des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 18 juin 1876.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant

Le Directeur général dans le Grand-Duché,
des travaux publics, **HENRI,**
V. DE ROEBÉ. PRINCE DES PAYS-BAS.

Gesetz vom 18. Juni 1876, wodurch die zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und Deutschland ausgetauschte Erklärung Betreffs des wechselseitigen Markenschutzes genehmigt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordneten-Kammer vom 12. Mai 1876 und derjenigen des Staatsrathes vom 26. desselben Monats, gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Einj. Art. Die zu Berlin am 11. März 1876 durch die Bevollmächtigten des Großherzogthums Luxemburg und des Deutschen Reiches unterzeichnete und gegenwärtigem Gesetze angefügte Erklärung, den wechselseitigen Schutz der Fabrik- und Handelsmarken betreffend, ist genehmigt.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen die es betrifft, ausgeführt und befolgt zu werden.

Haag den 18. Juni 1876.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter

Der Staatsminister, im Großherzogthum,
Präsident der Regierung, Heinrich,
F. de Blochausen. Prinz der Niederlande.
Der General-Director
des Innern,
N. Salentiny.

Loi du 18 juin 1876, portant approbation de la déclaration échangée entre le Grand-Duché de Luxembourg et l'Allemagne pour la protection réciproque des marques de fabrique et de commerce.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés du 12 mai 1876 et celle du Conseil d'État du 26 du même mois, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique. Est approuvée la déclaration signée à Berlin, le 11 mars 1876, par les plénipotentiaires du Grand-Duché de Luxembourg et de l'Empire allemand, et relative à la protection réciproque des marques de fabrique et de commerce, laquelle déclaration est annexée à la présente loi.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 18 juin 1876.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant

Le Ministre d'État, dans le Grand-Duché,
Prés. du Gouvernement, HENRI,
F. DE BLOCHAUSEN. PRINCE DES PAYS-BAS.
Le Directeur général
de l'intérieur,
N. SALENTINY.

Erklärung.

Nachdem die Großherzoglich Luxemburgische Regierung und die Kaiserlich Deutsche Regierung übereingekommen sind, den beiderseitigen Gewerbetreibenden den Markenschutz wechselseitig zu sichern, so sind zu diesem Zwecke von den Unterzeichneten, auf Grund erhaltener Ermächtigung, die nachstehenden Bestimmungen verabredet worden:

Art. 1.

Es sollen die Angehörigen des Deutschen Reichs im Großherzogthum Luxemburg und die

Großherzoglich Luxemburgischen Staatsangehörigen im Deutschen Reiche in Bezug auf die Bezeichnung ihrer Waaren oder der Verpackung der letzteren, sowie bezüglich der Fabrik- oder Handelsmarken denselben Schutz, wie die eigenenen Angehörigen, genießen.

Art. 2.

Um ihren Marken den durch den vorhergehenden Artikel begründeten Schutz zu sichern, haben die Deutschen Reichsangehörigen im Großherzogthum Luxemburg die Hinterlegung ihrer Marken bei dem Bezirksgericht in Luxemburg, die Großherzoglich Luxemburgischen Staatsangehörigen im Deutschen Reiche bei dem Handelsgericht in Leipzig zu bewirken und zwar nach Maßgabe und unter Beobachtung der sonstigen durch die Gesetze oder Verordnungen der beiden contrahirenden Theile vorgeschriebenen Bedingungen und Förmlichkeiten.

Art. 3.

Die gegenwärtige Vereinbarung soll bis nach erfolgter Kündigung seitens des einen oder andern Theiles Kraft und Wirksamkeit eines Vertrages haben.

Dieselbe tritt in jedem der beiden Gebiete mit dem Tage der entsprechenden amtlichen Bekanntmachung in Anwendung.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten die gegenwärtige Erklärung vollzogen und mit ihrem Wappensiegel versehen.

Geschehen in doppelter Ausfertigung zu Berlin den 11. März 1876.

(L. S.) PAUL EYSCHEN.

(L. S.) JORDAN.

Gesetz vom 18. Juni 1876, wodurch die von Tauschacten über unbebautes Grundeigenthum zu erhebenden Gebühren herabgesetzt werden.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordnetenkammer vom 16. Mai 1876, und derjenigen des Staatsrathes vom 26. desselben Monats, gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel. Die Gebühr von 2 Prozent womit die Tausche von Grundeigenthum durch Art. 69 des Gesetzes vom 22. Frimair, Jahr VII, belegt sind, wird durch eine Gebühr von 20

Loi du 18 juin 1876, portant réduction des droits à percevoir sur les actes d'échange de propriétés immobilières non bâties.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés du 16 mai 1876, et celle du Conseil d'État du 26 du même mois, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique. Le droit de 2 pCt. dont les échanges de biens immeubles sont frappés par l'art. 69 de la loi du 22 frimair an VII, est remplacé par un droit de 20 Cts. par 100 fr., lorsque

Centimen von 100 Franken ersetzt, wenn der Tausch unbebautes Grundeigenthum zum Gegenstande hat, die betreffenden Grundstücke sämmtlich auf dem Gebiete der nämlichen Gemeinde oder mehrerer aneinander grenzenden Gemeinden gelegen sind, und solches in den Acten selbst angegeben ist.

In Fällen des vorstehenden Paragraphen wird für das Ueberschreiben der Tauschurkunden keine andere Gebühr erhoben, als die des Registerstempels, unbeschadet jedoch des Lohnes des Hypothekenbewahrers.

Bei Ausgleichungszahlungen werden die Einregistrierungs- und die Ueberschreibungs-Gebühr fortan gemäß den durch die Gesetze vom 22. Frimaire, Jahr VII, und 3. Januar 1824 festgestellten Sätzen, auf dieser Zahlung oder dem Mehrwerthe erhoben.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen die es betrifft, ausgeführt und befolgt zu werden.

Haag den 18. Juni 1876.

Für den König-Großherzog :
Dessen Statthalter

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
F. de Blochausen. Prinz der Niederlande.

Gesetz vom 20. März 1876, wodurch Hr. Leonhard Peters, Maurer zu Marnach, die Naturalisation verliehen wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c. ;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Hrn. Leonhard Peters, Maurer zu Marnach, geboren zu Dasburg (Preußen) den 3. Mai 1834 ;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung ;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes ;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten ;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordneten-Kammer vom 16. Februar 1876 und des Staatsrathes vom 3. März c., gemäß welcher eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird ;

l'échange aura pour objet des propriétés immobilières non bâties, que ces propriétés sont toutes situées sur le territoire de la même commune ou se trouvent réparties sur plusieurs communes limitrophes, et qu'il en est justifié par les énonciations de l'acte.

Dans le cas du paragraphe précédent, la transcription des contrats d'échange ne donnera ouverture à la perception d'aucun droit autre que celui du timbre des registres, sans préjudice au salaire du conservateur des hypothèques.

Néanmoins, s'il y a retour, les droits proportionnels d'enregistrement et de transcription établis par les lois du 22 frimaire an VII et du 3 janvier 1824, continueront à être perçus sur le retour ou la plus-value.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 18 juin 1876.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant

Le Ministre d'État, dans le Grand-Duché,
Prés. du Gouvernement, HENRI,
F. DE BLOCHAUSEN. PRINCE DES PAYS-BAS.

Loi du 20 mars 1876, qui accorde la naturalisation à M. Léonard Peters, maçon à Marnach.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc. ;

Vu la demande en naturalisation de M. Léonard Peters, maçon à Marnach, né à Dasbourg (Prusse), le 3 mai 1834 ;

Vu l'art. 10 de la Constitution ;

Notre Conseil d'État entendu ;

De l'assentiment de la Chambre des députés ;

Vu la décision de la Chambre des députés du 16 février 1876, et celle du Conseil d'État du 3 mars suivant, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote ;

Haben verordnet und verordnen :

Art. 1. Dem Hrn. Leonhard Peters ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2. Diese Naturalisation unterliegt einer Einregistrierungs-Gebühr von 100 Franken.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, ausgeführt und befolgt zu werden.

Saag den 20. März 1876.

Für den König-Großherzog :
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Der General-Director der Justiz,
Alph. Funck. Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn Leonhard Peters verliehene Naturalisation ist von ihm am 29. Mai d. J. angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Munshausen aufgenommen worden und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern eingegangen ist.

Luxemburg den 17. Juni 1876.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Beschluß vom 23. Juni 1876, betreffend die Vertheilung der Prämien zur Züchtung der Pferdezucht während 1876.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Reglements vom 14. December 1861 über die Züchtung der Hausthiere;

Nach Einsicht unseres Beschlusses vom 28. December 1875, wodurch der Betrag der Prämien bestimmt wird, welche den Eigenthümern der zur Beschälung für 1876 angeführten Hengste bewilligt werden;

Nach Einsicht der Beschlüsse vom 10. December 1875 und vom 4. Januar 1876, betreffend die

Avons ordonné et ordonnons :

Art. 1^{er}. La naturalisation est accordée audit M. Léonard Peters.

Art. 2. Cette naturalisation est conférée moyennant un droit d'enregistrement de 100 francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 20 mars 1876.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
Le Directeur général dans le Grand-Duché,
de la justice, HENRI,
Alph. FUNCK. PRINCE DES PAYS-BAS.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 29 mai dernier par M. Léonard Peters, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Munshausen et dont l'expédition a été déposée à la direction générale de l'intérieur.

Luxembourg, le 17 juin 1876.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. SALENTINY.

Arrêté du 23 juin 1876, concernant la distribution des primes pour l'amélioration de la race des chevaux pendant 1876.

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNEMENT;

Vu le règlement du 14 décembre 1861 pour l'amélioration des races d'animaux domestiques;

Vu notre arrêté du 28 décembre 1875, portant fixation du taux des primes à accorder aux propriétaires d'étalons admis pour le service de la monte en 1876;

Vu les arrêtés des 10 décembre 1875 et 4 janvier suivant, concernant l'examen des dits éta-

Untersuchung der erwähnten Hengste und die Veröffentlichung der Liste der Eigenthümer der für 1876 zur Beschälung angeführten Reproductoren;

Beschließt :

Art. 1. Die Commission, welche die während 1876 zur Beschälung bestimmten Hengste untersucht hat, wird zu Luxemburg am Montag, den 24. Juli, und zu Diekirch am Dienstag, den 25. Juli künftigt, zusammentreten, um für jeden Gerichtsbezirk nachbenannte Prämien zuzuerkennen :

1. Eine General-Prämie von 750 Fr. zu Gunsten des Eigenthümers des besten zum Concurs vorgeführten Zughengstes.

2. Vier besondere Prämien zu Gunsten der Eigenthümer der vier besten Hengste, welche zum ersten Mal zur Beschälung im Lande gedient haben. Dieselben betragen :

die erste 500 Fr.,
die zweite 400 Fr.,
die dritte 300 Fr.,
die vierte 200 Fr.

3. Vier Beibehaltungs-Prämien zu Gunsten der Eigenthümer der vier besten Hengste, welche schon zur Beschälung im Großherzogthum gedient haben. Dieselben betragen :

die erste 600 Fr.,
die zweite 500 Fr.,
die dritte 350 Fr.,
die vierte 200 Fr.

Art. 2. Zum Concurs um die Prämien werden alle zur Beschälung während des laufenden Jahres angeführten Hengste ohne Unterschied zugelassen.

Dieselben müssen jedoch im Hauptort des Bezirks, in welchem sich das Domicil ihres Eigenthümers befindet, vorgeführt werden, wenn dieser letztere seinen Hengst zur Bedeckung der Stuten nicht in einen andern Bezirk verlegt hat.

Art. 3. Die Eigenthümer der zum Prämien-Concurs vorgeführten Beschäler müssen eine vom Collegium der Bürgermeister und Schöffen ihres

lons, et la publication de la liste des propriétaires des reproducteurs admis pour la saillie pendant l'année courante ;

Arrête :

Art. 1^{er}. La commission qui a procédé à l'examen des étalons destinés à la monte pendant l'année 1876, se réunira à Luxembourg, le lundi, 24 juillet, et à Diekirch, le mardi, 25 du même mois, chaque fois à dix heures du matin, pour décerner les primes ci-après, par arrondissement judiciaire, savoir :

1^o Une prime générale de 750 fr., au propriétaire du meilleur étalon de trait présenté au concours.

2^o Quatre primes spéciales, pour les propriétaires des quatre meilleurs étalons ayant servi la première fois à la monte dans le pays, dont

la première de 500 fr. ;
la deuxième de 400 fr. ;
la troisième de 300 fr. ;
la quatrième de 200 fr.

3^o Quatre primes de conservation, en faveur des propriétaires des quatre meilleurs étalons ayant déjà servi à la monte dans le Grand-Duché, dont

la première de 600 fr. ;
la deuxième de 500 fr. ;
la troisième de 350 fr. ;
la quatrième de 200 fr.

Art. 2. Sont admis à concourir pour les primes tous les étalons indistinctement reçus pour servir à la monte pendant l'année courante.

Ils doivent toutefois être présentés au chef-lieu de l'arrondissement du domicile de leur propriétaire, à moins que celui-ci n'eût déplacé son entier pour la desserte des juments dans une autre circonscription.

Art. 3. Les propriétaires des étalons amenés au concours pour les primes doivent produire un certificat délivré par le collège des bourgmestre

Wohnsitzes ausgestellte Bescheinigung vorzeigen, aus welcher hervorgeht, daß besagte Genosse zur öffentlichen Beschälung gedient, und wieviele Stuten sie seit ihrer letzten Anführung bedeckt haben.

Art. 4. Den prämirten Hengsten wird auf der linken Seite unter der Mähne ein gekröntes W eingebrannt.

Art. 5. Die den Besitzern der schönsten Hengste zuerkannten Prämien werden sogleich nach dem Concurs auf Sicht des Protokolles der mit der Zuerkennung beauftragten Commission und gegen eine vom Bezieger ausgestellte Quittung ausgezahlt.

Art. 6. Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial“ eingerückt und überdies in allen Gemeinden des Großherzogthums angeschlagen werden. Die Gemeindebehörden werden zugleich ersucht, die Eigenthümer und Inhaber von angeführten Hengsten davon in Kenntniß zu setzen.

Luxemburg den 23. Juni 1876.

Der Staatsminister, Präsident
der Regierung,
F. de Blochausen.

et échevins de la commune de leur domicile, constatant que ces reproducteurs ont servi à la monte publique et indiquant le nombre de juments saillies depuis leur dernière admission.

Art. 4. Les étalons primés sont marqués sous la crinière gauche d'un W couronné.

Art. 5. Les primes décernées aux propriétaires des plus beaux étalons sont payées immédiatement après le concours, sur le vu du procès-verbal de la commission chargée de les décerner et contre une quittance à fournir par la partie prenante.

Art. 6. Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*; il sera en outre publié et affiché dans toutes les communes du Grand-Duché, et les autorités communales sont invitées à en informer les propriétaires ou détenteurs des étalons admis.

Luxemburg, le 23 juin 1876.

*Le Ministre d'État, Président
du Gouvernement,
F. DE BLOCHAUSEN.*

Bekanntmachung. — Studienbörse.

Eine Börse der Stiftung Seyler für Mitglieder der Familie zu Studien am Athenäum ist seit dem 1. I. Mts. erledigt. Die Bewerber um den Genuß dieser Börse werden hiermit aufgefordert ihre Gesuche nebst Belegstücken vor Ablauf dieses Monats an mich gelangen zu lassen.

Luxemburg den 23. Juni 1876.

Der Regierungsrath,
H a r d t.

Avis. — Bourses d'études.

Une bourse de la fondation Seyler réservée aux membres de la famille pour études à faire à l'athénée, est vacante depuis le 1^{er} du mois courant. Les prétendants à la jouissance de cette bourse sont invités à me transmettre leurs demandes, avec les pièces justificatives de leurs droits, avant la fin du présent mois.

Luxemburg, le 23 juin 1876.

*Le Conseiller de Gouvernement,
H A R D T.*

Bekanntmachung. — Studienbörse.

Die Studienbörse Clomes wird mit nächstkünftigem 1. Juli erledigt sein. Bewerber um den Genuß dieser Börse werden hiermit aufgefordert,

Avis. — Bourses d'études.

La bourse d'étude Clomes deviendra vacante le 1^{er} juillet prochain. Les prétendants à la jouissance de cette bourse sont en conséquence invités

